

Artikel vom 20.03.2023

Albert Stuber als CSU-OV bestätigt

Hauptversammlung wählte junges, schlagkräftiges Führungsteam



Die engere Vorstandschaft des CSU-Ortsverbandes mit Vorsitzendem Albert Stuber (sitzend 3.v.l.) und den Referenten MdB Florian Oßner (2.v.r.) und Martina Hammerl (stehend 5.v.r.)

Albert Stuber als CSU-Ortsvorsitzender bestätigt

Hauptversammlung wählte junges, schlagkräftiges Führungsteam

Bei der turnusgemäßen Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes wurde unter der Leitung von MdB Florian Oßner wieder Albert Stuber ohne Gegenstimmen zum Vorsitzenden gewählt. Seine drei Stellvertreter im Amt sind Florian Zwander, Eva Strasser und der Fraktionssprecher im Marktgemeinderat Josef Frank.

Bei dieser Versammlung im "Kastanienhof" in Pfettrach zeigte CSU-Kreisvorsitzender und Bundestagsabgeordneter Florian Oßner die Folgen für Altdorf nach über einem Jahr Bundesregierung aus SPD, Grüne und FDP auf. "Die rot-grün-gelbe Ampel verfolgt eine klare linke Agenda gegen Bayern, den ländlichen Raum und betreibt eine Verbotspolitik, welche sich gerade bei Öl- und Gasheizungen wieder offenbart". Zudem stellt die kürzlich verabschiedete Wahlrechtsreform laut Oßner einen "Frontalangriff auf die Demokratie" dar. "Denn wie lässt sich anders erklären, dass durch die Abschaffung der Grundmandatsklausel ganz Niederbayern mit

einem geringfügig schlechteren Ergebnis der CSU trotz Gewinn aller Direktmandate in Zukunft nur noch durch SPD-, Grüne- und FDP-Mandatsträger im Deutschen Bundestag vertreten wäre?", stellte der Volkswirt die provokante Frage und ergänzt: "Wir waren uns alle einig, dass wir auf 598 Mandate begrenzen. Nun erweitern die Ampel-Parteien ohne Not und aus reinem Eigennutz selbst wieder auf 630 Abgeordnete - dies kann keiner nachvollziehen".

In seinem Rechenschaftsbericht erinnerte der Ortsvorsitzende an das Geschehen im zurückliegenden Jahr, wobei die Feiern zum 50-jährigen Bestehen des Ortsverbandes und zu 40 Jahre Frauen-Union sicher das einschneidende und wichtigste Ereignis war. Ein weiterer Meilenstein war die Klausurtagung in Buch/Riedenburg mit Dr. Uwe Brandl und Martin Neumeyer als hochrangige Referenten. Wie die Prüferin der Finanzen, Thea Raaz, nach dem Bericht des Finanzverwalters Johann Anthofer betonte, war ihm eine einwandfreie Kassenführung ausdrücklich zu bestätigen und so konnte schließlich der bisherigen Vorstandschaft widerspruchlos Entlastung erteilt werden.

Neben dem bereits genannten Vorsitzenden und seinen Stellvertretern wählte die Versammlung erneut Johann Anthofer zum Schatzmeister, Kassenprüfer bleiben weiterhin Thea Raaz und Armin Becker. Katrin Paukner wurde zur Schriftführerin bestellt und Reinhold Vetter zum Digitalbeauftragten des Ortsverbandes. Als Beisitzer fungieren in der neuen Vorstandschaft Wolfgang Maier, Helmut Maier, Hans Wernthaler, Silvia Paukner Christina Koblbauer, Wolfgang Huber, Rainer Max und Salvadore Lando. Als Delegierte in die Kreisvertreterversammlung wurden schließlich Helmut Maier, die 3. Bürgermeisterin Angelika Aigner, Albert Stuber, Florian Zander, Eva Strasser, Wolfgang Maier, Josef Frank, Hans Wernthaler und Salvadore Lando gewählt.

Josef Frank, der Fraktionssprecher im Marktgemeinderat, blickte in einem Kurzreferat zurück auf die Arbeit im Gremium, mit besonderem Blick auf die neu hinzugekommenen Ratsmitglieder des CSU-Ortsverbandes. Zudem begrüßte er, dass der Entschluss gefasst wurde, dass der Ortsvorsitzende zu den Sitzungen der Gemeinderatsfraktion geladen wird. Es folgte ein ebenfalls kurzes Referat der Bezirksrätin Martina Hammerl, die in ihren Ausführungen besonders auf Themen wie Energiekosten, Personalkosten oder Trinkwasserversorgung einging, Themen also, die den Bezirkstag zur Zeit besonders beschäftigen.

An die eingangs erwähnten Ausführungen des Bundestagsabgeordneten schloss sich dann noch ein reger Austausch zur weiteren aktuellen Bundespolitik an. Abschließend lobte der Kreisvorsitzende die Arbeit des Altdorfer Ortsverbandes mit Albert Stuber an der Spitze und warb für die CSU-Kandidaten Helmut Radlmeier und Verena Sladek für die Landtagswahl sowie für Martina Hammerl und Hans-Peter Summer für die Bezirkstagswahl.

Text: Peter W. Fuhrmann

Foto: Peter w. Fuhrmann

Quelle: Landshuter Zeitung